

MIAT
Anne Vogel
Rothenbachstr. 33
13089 Berlin

Telefon: 030 - 516 411 99
miat@praxis-logvogel.de
www.praxis-logvogel.de/miat/

MIAT

Ein ganzheitlicher Ansatz zur Behandlung von Fazialispareisen

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) zur Teilnahme an einem MIAT-Seminar.

Vertragspartner ist Anne Vogel, im Folgenden "Veranstalterin" genannt.

1. Teilnahmebedingungen

Zur Teilnahme an den Kursen sind Logopäd*innen und vergleichbare Berufsgruppen, Ergotherapeut*innen, Krankengymnast*innen und Physiotherapeut*innen, sowie Ärzt*innen berechtigt.

2. Anmeldung / Vertragsschluss

Durch die Übersendung der verbindlichen Anmeldung zu einem MIAT-Seminar kommt der Vertragsabschluss zur Teilnahme an einem MIAT-Seminar zustande. Die Anmeldung zur Teilnahme an einem MIAT-Seminar muss schriftlich erfolgen, wobei auch E-Mail oder Fax die Schriftform wahren. Für die Anmeldung verwenden Sie bitte unser Anmeldeformular auf unserer Webseite oder des*der des jeweiligen Anbieter*in. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres postalischen Eingangs berücksichtigt. Die Lehrgangsteilnehmer*innen erhalten eine schriftliche Bestätigung ihrer Anmeldung. Zahlungsziel und Zahlungsart der Seminargebühr werden bitte der Anmeldebestätigung und der Rechnung entnommen.

3. Ziel und Inhalt des Seminars

Ziel des Seminars ist es, dass die*der Teilnehmende die in der Kursausschreibung genannten Inhalte des MIAT-Seminars versteht und das Erlernete selbstständig in die Praxis umsetzen kann. Es werden Themenbereiche der Kursausschreibung entsprechend vermittelt.

4. Rücktritt

Die Anmeldung der*des Teilnehmenden zu einem Kurs/Seminar ist verbindlich. Bis 6 Wochen vor Kursbeginn kann die*der Teilnehmende ohne Angabe von Gründen vom Vertrag zurücktreten. Nach diesem Zeitraum wird folgende Seminargebühr fällig:

- 6-4 Wochen vor Kursbeginn: 50% der Seminargebühr
- 4-2 Wochen vor Kursbeginn: 75% der Seminargebühr
- 2-0 Wochen vor Kursbeginn: 100% der Seminargebühr

Bei einer Abmeldung 0-6 Wochen vor dem Termin ist eine Rückerstattung der vollständigen Seminargebühr nur möglich, wenn ein*e Ersatzteilnehmer*in gestellt wird, welche*r sodann die Seminargebühr übernimmt oder der Platz noch anderweitig vergeben werden kann.

Mit Kursbeginn ist stets der bei der Anmeldung der*des Teilnehmenden angegebene 1. Kurstag gemeint.

Tritt die*der Teilnehmende den Kurs nicht an oder scheidet sie*er während des Kurses aus, ist eine Rückerstattung der Seminargebühr ausgeschlossen.



5. Absage

Die Veranstalterin behält sich vor, die Veranstaltung jederzeit aus wichtigem Grund oder wegen höherer Gewalt (zum Beispiel Erkrankung Referent*in, Unbenutzbarkeit der für das Seminar gebuchten Räumlichkeiten u. ä.) abzusagen.

Im Falle einer Absage erhält die*der Teilnehmende etwaige bereits entrichtete Kursgebühren vollumfänglich erstattet.

Im Falle der Absage wegen einer zu geringen Teilnehmerzahl hat die Absage nicht später als 2 Wochen vor Beginn der Veranstaltung zu erfolgen. In allen anderen Fällen wird die Veranstalterin die*den Teilnehmenden so rechtzeitig wie möglich informieren.

Weitergehende Ansprüche der*des Teilnehmenden wegen der Absage des Kurses durch die Veranstalterin sind, außer in den Fällen vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Verursachung der gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter*innen oder sonstigen Erfüllungsgehilf*innen der Veranstalterin, ausgeschlossen.

6. Bild- und Tonaufnahmen / Kursunterlagen

Die Veranstalterin behält sich vor, während des Kurses Bild- und Tonaufnahmen von den Teilnehmenden anzufertigen. Die*der Teilnehmende erklärt sich damit einverstanden, dass die Veranstalterin diese Aufnahmen – auch im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – zeitlich und räumlich uneingeschränkt und unentgeltlich verwendet.

Diese Erlaubnis kann von der*dem Teilnehmenden jederzeit in Textform widerrufen werden.

Bild- und Tonaufnahmen ohne ausdrückliche, schriftliche und vorab erklärte Einwilligung der Veranstalterin sind der*dem Teilnehmenden während der Kurse untersagt und können zum sofortigen Kursausschluss führen. Die Entscheidung obliegt im Einzelfall der Kursleitung.

Der*dem Teilnehmenden ist es – außer für den ausschließlichen persönlichen Gebrauch – untersagt, Kopien der Kursunterlagen anzufertigen und/oder diese Dritten zugänglich zu machen (zum Beispiel durch Überlassung oder Veröffentlichung).

7. Teilnahmebestätigung

Teilnahmebestätigungen werden nach Absolvierung des gesamten Kurses digital erteilt und in Papierform bei Präsenz der*des Teilnehmenden ausgehändigt.

Die Teilnahmebestätigung berechtigt nicht dazu, als Lehrtherapeut*in für MIAT aufzutreten oder Fortbildungsveranstaltungen über das MIAT-Konzept zu geben.

8. Haftung

Die Haftung für sämtliche sich aus dem Vertragsverhältnis und sonstigen Rechtsverhältnissen ergebenden Haftungsansprüche wird, soweit sie die Haftung der Veranstalterin betrifft, auf grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz beschränkt. Für Erfüllungsgehilfen wird die Haftung auf Vorsatz beschränkt. Die Haftung für unvorhersehbare atypische Schäden wird ausgeschlossen.

Die*der Teilnehmende muss für den jeweiligen Versicherungsschutz (Unfall, Haftpflicht, u.Ä.) selbst Sorge tragen. Die*der Teilnehmende hält sich in den Veranstaltungsräumen auf eigene Gefahr auf. Bei Anwendungsdemonstrationen und Übungen, die Kursteilnehmer*innen an Patient*innen oder an anderen Personen vornehmen, handeln die Kursteilnehmer*innen auf eigene Gefahr und Risiko.

9. Kursgebühr

Derzeit sind unsere Leistungen und somit auch die Kursgebühren von der Umsatzsteuer befreit (§ 4 Nr. 21 UStG). Soweit die Umsatzsteuerbefreiung entfällt oder sich die Umsatzsteuer ändert, ändern sich auch unsere Preise unter Berücksichtigung der geänderten oder neu hinzutretenden Umsatzsteuer, mit der Folge, dass die geänderte Umsatzsteuer für die Abrechnung unserer Leistungen als neuer Gesamtpreis (Nettopreis zuzüglich Umsatzsteuer in gesetzlicher Höhe, derzeit 19 %) maßgeblich wird. Gegenüber Verbraucher*innen (§ 13 BGB) gilt die Preisänderung im Falle einer Preiserhöhung bis zur Höhe der geltenden Umsatzsteuer nur dann, wenn zwischen Vertragsschluss und unseren Fortbildungsleistungen mehr als vier Monate liegen. Bei Erbringung unserer Fortbildungsleistungen innerhalb von vier Monaten nach Vertragsschluss gilt der am Tage des Vertragsschlusses gültige Preis.

10. Widerrufsrecht für Verbraucher*innen

10.1. Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. per Post, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf des Widerrufs absenden.

10.2. Folgen des Widerrufs: Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, werden wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen auf diesen Vertrag erhalten haben, unverzüglich und spätestens vierzehn Tage ab dem Tag zurück zahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In keinem Fall werden Ihnen wegen einer solchen Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

11. Gerichtsstand

Der Gerichtsstand ist, sofern die*der Teilnehmende nicht eine natürliche Person ist, Berlin.

12. Salvatorische Klausel

Sollten Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise nicht rechtswirksam oder nicht durchführbar sein, soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen der Vereinbarung nicht berührt werden. Das Gleiche gilt, soweit sich herausstellen sollte, dass der Vertrag eine Regelungslücke enthält. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmungen oder zur Ausfüllung der Lücke soll eine angemessene Regelung gelten, die, soweit rechtlich möglich, dem am Nächsten kommt, was die Parteien gewollt haben oder im Sinne und Zweck der Vereinbarung gewollt haben würden, sofern sie bei Abschluss der Vereinbarung den Punkt bedacht hätten.

Veranstalterin und Vertragspartnerin:

MIAT
Anne Vogel
Inhaberin Praxis LogVogel
Rothenbachstr. 33
13089 Berlin

Telefon: 030 - 516 411 99
miat@praxis-logvogel.de
www.praxis-logvogel.de/miat/

Hier gehts zur Anmeldung:
www.praxis-logvogel.de/miat/